

Teil 2

Forderungen, Vorschläge und Bitten des DVS e.V. an den Sächsischen Landtag

(in schriftlicher Form als Anlage zum Protokoll an alle Fraktionen im Sächsischen Landtag)

- Vertrauensbildende Maßnahmen, Transparenz und Nachvollziehbarkeit müssen in allen Bereichen absolute Priorität genießen.

Wir als Patientenverband werden jede Maßnahme in dieser Hinsicht unbedingt unterstützen.

- Wir bitten Sie, die Sächsischen Durchführungsbestimmungen zum TPG regelmäßig zu kontrollieren, um rechtzeitiger Fehlentwicklungen zu erkennen und schneller gegenzusteuern.
- Wir bitten Sie, geeignete eigene Initiativen für Sachsen zu entwickeln und modifizierte eigene Durchführungsbestimmungen bzw. Richtlinien durchzusetzen sowie gegebenenfalls Gesetzesinitiativen im Bundesrat zu unterstützen.
- Sorgen Sie dafür, dass für Sachsen relevante Zahlen und Fakten abrufbar sind, um einen guten Überblick zu erhalten, aussagefähig zu sein und gegebenenfalls Entscheidungen zu treffen und diese zu untermauern.
- Wir bitten Sie dringend um Ihre Unterstützung hinsichtlich der Regelung, die Erklärung zur Organspende auf die Gesundheitskarte aufzunehmen.
- Wir bitten Sie, mögliche rechtssichere Formulierungen in künftiges Aufklärungsmaterial zur Organspende aufnehmen zu lassen.

- Wir bitten Sie dringend darum, Aktivitäten zu entwickeln, die dem Ziel dienen, Aufklärung über Organspende in den Lehrplan zu integrieren.
- Wir bitten Sie, die Selbsthilfe in die Aufklärungsarbeit kontinuierlich einzubeziehen und in ausreichendem Maße auch künftig zu finanzieren.
Authentische, glaubhafte und damit wirkungsvolle Aufklärung über Organspende können Betroffene am besten leisten.
- Sorgen Sie für strikten Trennung von Akteuren und Kontrolleuren bei der Organspende und in der TX, um Interessenkonflikte zu vermeiden.
- Sorgen Sie dafür, dass Fehlanreize ausgeschlossen werden und sorgen sie dafür, dass die Ergebnisse der Untersuchungen in ausreichendem Maße und verständlich kommuniziert werden.
- Sorgen Sie dafür, dass die gesetzlichen Rahmenbestimmungen hinsichtlich der Priorität der postmortalen Spende eingehalten werden. Lassen Sie keine Winkelzüge zu, die dieses Prinzip untergraben würden.
- Wir bitten Sie um Einbeziehung, indem Rede- und Stimmrecht von Betroffenenverbänden in den Gremien der Entscheidungsfindung zum Thema Organspende eingeräumt wird; auch deshalb, weil hier ethische Gründe berührt werden.
- Wir möchten uns als Verband nierenkranker Patienten in Sachsen für eine: gemeinsame „Initiative Organspende in Sachsen“ unter Teilnahme aller Partner auch der Betroffenen und ihrer Selbsthilfevertretungen einsetzen.

Anhang

(in schriftlicher Form als Anlage zum Protokoll an alle Fraktionen im Sächsischen Landtag)

3. Beispiele für wirkungsvolle Unterlegung der Organspende und Organtransplantation**4. Statement vom „Förderkreis Kinder- und Jugenddialyse Leipzig e.V.“**